

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 13. April 1983, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch sind mit Schneefallgrenze zwischen 800 und 1000 m in Tirol neuerlich meist bis 10 cm, im Raum Arlberg-Nordalpen-Kitzbüchel aber rund 20 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist bei langsamer Wetterberuhigung aber vor allem im Nordstau noch verbreitet Schneefall zu erwarten.

Der Neuschnee kann auf der gleitfähigen Altschneeschiicht mehrfach zu meist kleinen Lawinen führen, sodaß für höher gelegene exponierte Verkehrswege, besonders im Nordwestteil Tirols eine örtlich akute Gefahr auftreten kann.

Die neuerlichen Schneefälle unter stürmischen Winden und die zudem nicht mehr genügend tragende Unterlage haben in den Tourengebieten eine akute Schneebrettgefahr geschaffen. Besonders in Kammlagen und im Steilgelände ist höchste Vorsicht geboten, nur westgerichtete Hänge sind gering begünstigt. Schitouren sollten daher derzeit möglichst auf mäßig steiles Gelände beschränkt werden. Bei Gletschertouren ist die oft ungenügende Spaltenüberdeckung zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.